

Sex und männliche Beschneidung

Vorteile, die jede Frau kennen sollte



Die Beschneidung ist ein einfacher operativer Eingriff zur Entfernung der Vorhaut – also der Hautfalte, die die Penisspitze umgibt. Frauen haben ein erheblich geringeres Krankheitsrisiko, wenn der männliche Partner beschnitten ist.

Durch die Ermutigung zur Beschneidung bei Partnern, Brüdern, Freunden oder dem eigenen männlichen Nachwuchs können Frauen dazu beitragen, sich selbst sowie andere Frauen und Männer zu schützen. Eltern haben das Recht, ihrem Sohn die Vorteile einer Beschneidung zu sichern. Obwohl das Kleinkindalter für eine Beschneidung ideal ist, können auch viele junge oder erwachsene Männer aus medizinischen, gesundheitlichen, sexuellen, kulturellen, religiösen, kosmetischen oder ganz persönlichen Gründen zur Beschneidung ermutigt werden.

Geschichtliches

Seit Tausenden von Jahren wird die Beschneidung schon als Kulturtechnik indigener Völker praktiziert, die in heißen Gegenden leben. Weltweit sind rund 38% aller Männer beschnitten. Im Nahen Osten, in Nord- und Westafrika sowie auf den pazifischen Inseln und in verschiedenen asiatischen Ländern ist die Praxis nahezu ausnahmslos. Bei in den USA geborenen weißen Männern liegt die Quote bei 91% und bei in Australien geborenen Männern bei 66%. In jenen beiden Ländern ist die Beschneidung von Neugeborenen in den 1970er und 1980er Jahren zunächst zurückgegangen, steigt aber seit Veröffentlichung jüngster Forschungserkenntnisse über die Vorteile der Beschneidung wieder an. In den USA, im Vereinigten Königreich und in Australien ist die Beschneidung besonders in wohlhabenden und gebildeten Gesellschaftsschichten üblich.

Vorteile der männlichen Beschneidung für Frauen

Infektiöse Bakterien und Viren, die sich unter der Vorhaut ansammeln, gelangen beim Sex in den weiblichen Genitaltrakt. Wenn also der männliche Partner beschnitten wird, so besteht:

- ein geringeres Risiko für Gebärmutterhalskrebs (verursacht durch das Humane Papillomavirus). Wenn der männliche Partner nicht beschnitten ist und sechs oder mehr Sexualpartner hatte, ist das Risiko der Frau fünfmal erhöht. Selbst bei nur zwei früheren Partnern ist ihr Risiko bereits doppelt so hoch.
- ein zweimal geringeres Risiko für Genitalherpes und bakterielle Vaginose.
- ein fünfmal geringeres Risiko der Frau für eine Chlamydieninfektion und in Folge dessen ein verringertes Risiko für Unfruchtbarkeit, Unterleibs- und Beckenentzündungen und Eileiterschwangerschaften.
- ein verringertes Risiko für andere sexuell übertragbare Krankheitserreger wie HIV (das AIDS-Virus), Syphilis, Trichomonas, und Schanker, da die Infektionswahrscheinlichkeit des männlichen Partners hierfür reduziert ist.
- kein übelriechendes Smegma und keine damit verbundenen Bakterien auf dem Penis während des Sex.
- kein Grund zur Sorge um eine Phimose. Dieser Zustand erschwert den Geschlechtsverkehr, da jeder zehnte nicht beschnittene Mann mit Phimose keine Erektion bekommen kann oder unter Einschränkungen und Schmerzen leidet.
- erhöhtes sexuelles Vergnügen, da Frauen den beschnittenen Penis hinsichtlich Aussehen, Hygiene, intensiveren Penis-Vagina-Kontakts, der stärkeren Stimulation und des geringfügig besseren Durchhaltevermögens beim Sex bevorzugen. Jeder dieser Faktoren kann die Wahrscheinlichkeit erhöhen, dass die Frau einen Orgasmus erreicht.

Vorteile der Beschneidung für Männer und Jungen

Dies ist das Kernthema eines anderen Faltblattes, das unter www.circinfo.net oder: www.eurocirc.org heruntergeladen werden kann.

Ein Faltblatt für Eltern ist ebenfalls kostenfrei von diesen Quellen zu beziehen..

Kurz gesagt, männliche Beschneidung:

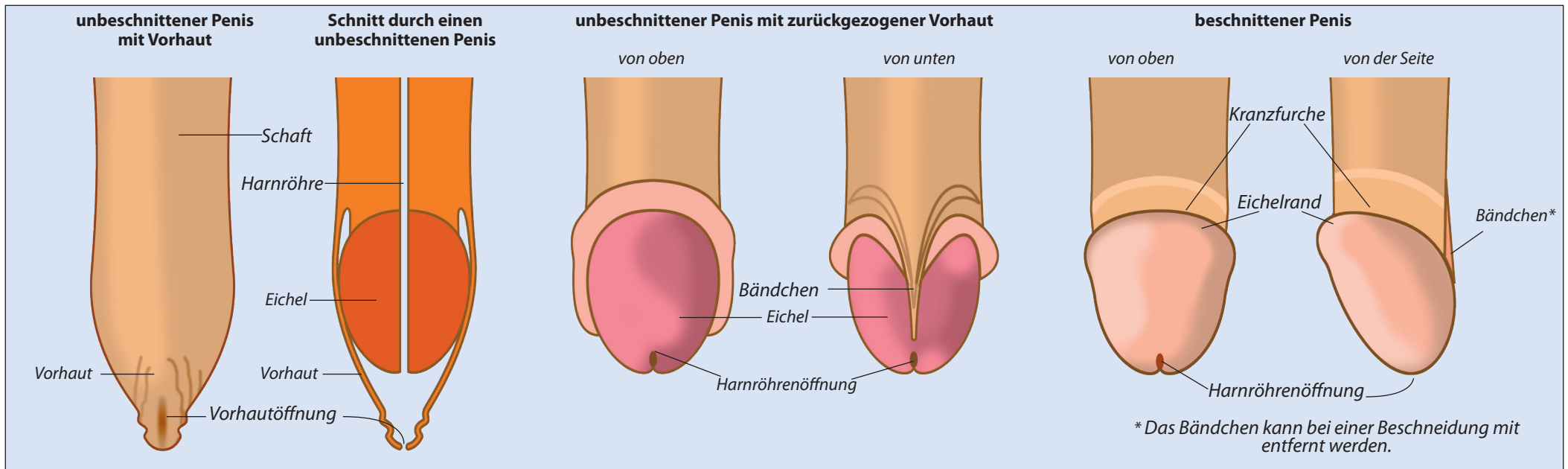
- verhindert das Risiko für eine Vorhautverengung, die nicht nur ein Hindernis beim Sex darstellt, sondern auch die Reinigung unter der Vorhaut und das Wasserlassen erschwert und zudem das Risiko für Peniskrebs und Folgeprobleme im Alter stark erhöht.
- verringert das Risiko für Entzündungen und Hautinfektionen am Penis.
- verringert das Risiko für Harnwegsinfektionen, besonders im Kindesalter, ganz erheblich.
- verringert das Risiko für invasiven Peniskrebs fast vollständig.
- verringert das Risiko für Prostatakrebs.
- verringert das Risiko einer Infektion mit HIV, dem AIDS-Virus, auf ein Drittel.
- bietet wirksamen Schutz gegen Soor (Kandidose), Genitalgeschwüre, Papillomaviren, Herpes, Syphilis, Trichomonas, Schanker und Mykoplasmen.
- verhindert die Notwendigkeit einer späteren medizinisch angezeigten Beschneidung.
- beeinträchtigt nicht die Sensibilität des schlaffen Penis, das penile Gefühlsempfinden, seine Erregbarkeit oder Erektionsfähigkeit. Das sexuelle Vergnügen bleibt gleich oder wird erhöht.

Risiken der Beschneidung

- sind fast ausschließlich minimal und sehr leicht behandelbar.
- Schmerzempfinden wird durch örtliche Betäubung (und ein leichtes Beruhigungsmittel für ältere Jungen und Männer) reduziert.
- Sex muss für die Heildauer (etwa 6 Wochen) vermieden werden.

Wichtig, bitte beachten!

Wenn Ihr Partner sich für eine Beschneidung entscheidet oder Sie eine Beschneidung ihres Sohnes beschließen, so sollten Sie wissen, dass manche dies ablehnen. Es wird etwa argumentiert, es sei unethisch, diese Entscheidung für ein Kleinkind zu treffen – dasselbe fadenscheinige Argument wird auch bei Impfungen vorgebracht. Die Verhütung künftiger Komplikationen und Krankheiten ist aber in jedem einzelnen Fall entscheidend. Manche sind noch nicht auf dem Stand



der umfangreichen Forschungsergebnisse der letzten Jahre, die den Nutzen der Beschneidung als äußerst vorteilhaftes und sicheres prophylaktisches Verfahren belegen; das schließt einige Ärzte/Ärztinnen, Hebammen, und Krankenpfleger/-innen mit ein.

Um kurzfristige Kosteneinsparungen zu erzielen, übernehmen viele öffentlich finanzierte Gesundheitssysteme die Kosten einer Beschneidung erst dann, wenn bereits ein medizinisches Problem vorliegt – im Widerspruch zur sonst üblichen Devise "Vorbeugen ist besser als Heilen". Mancherorts werden Sie daher möglicherweise im privaten Bereich nach Unterstützung suchen müssen, wo in der Regel eine wohlwillendere Einstellung gegeben ist. EURO CIRC kann Ihnen bei der Suche nach einem erfahrenen Arzt in Deutschland, Österreich oder der Schweiz helfen. Für Anliegen aus einem anderen Land wenden Sie sich bitte an den Circumcision Helpdesk.

Autoren

Der Text dieses Faltsblattes fand die Zustimmung und Unterstützung der folgenden Experten (in alphabetischer Reihenfolge), die zur Erstellung des englischen Originals hilfreich beigetragen haben:

- Bertran Auvert, MD PhD (Frankreich)
- Robert Bailey, PhD (Universität von Illinois, Chicago, USA)
- Stefan Bailis, PsyD LP (Minnesota, USA)
- Xavier Castellsagué, MD MPH PhD (Barcelona, Spanien)
- Mike Cormier (New Brunswick, Kanada)
- Guy Cox, MA DPhil (Universität von Sydney, Australien)
- Daniel Halperin, PhD (Universität von North Carolina, USA)

- Dawn Harvey, MA(Hons) (Aberdeen, UK)
- Sam Kunin, MD (Los Angeles, USA)
- Edgar Schoen, MD (Oakland, USA)
- Roger Short, AM FRS ScD (Universität von Melbourne, Australien)
- Howard Stang, MD (Minnesota, USA)
- Jake Waskett (Manchester, UK)
- Helen Weiss, PhD (Londoner Hochschule für Hygiene und Tropenmedizin, UK)
- Robin Willcourt, MD (Queen-Elizabeth-Krankenhaus, Australien)
- Tom Wiswell, MD (Orlando, Florida, USA)
- Hauptautor: Brian Morris, AM PhD DSc FAHA Professor Emeritus, Medizinische Fakultät der Universität von Sydney, Australien.

Weitere Informationen

können auf den folgenden Internetseiten abgerufen werden:

- <http://www.circinfo.net> (Brian Morris, AM PhD DSc)
- <http://www.circlist.com>
- <http://www.circumcisionaustralia.org> (Circumcision Academy of Australia)
- <http://www.circumcisionamerica.org> (Circumcision Academy of America)
- <http://www.circumcision.net.au> (Terry Russell, OAM, MB BS)
- <http://www.circumcisionhelpdesk.org> (The Circumcision Helpdesk)
- <https://www.eurocirc.org> (EURO CIRC, Deutschland)

Fazit

Die Beschneidung des männlichen Partners ist mit erheblichen sexuellen und gesundheitlichen Vorteilen für die Frau verbunden. Ein beschnittener Mann verringert das Risiko der Frau auf Krankheit, Leid, medizinische Behandlung und vorzeitigem Tod. Als Betreuungsperson, etwa als Ehefrau oder Mutter, wird eine Frau mit großer Wahrscheinlichkeit mit Problemen unbeschnittener Männer zu kämpfen haben, von denen jeder zweite im Laufe seines Lebens eine vorhautbedingte Krankheit entwickelt, die Leid und in einigen Fällen den vorzeitigen Tod zur Folge hat. Eine Beschneidung kann den meisten dieser Probleme effektiv vorbeugen.

Die männliche Beschneidung bietet erhebliche Vorteile für die Gesundheitsvorsorge und das individuelle Wohlbefinden der Frau.

© 2006-2020 Die Befreiung vom Urheberrecht ist für dieses Faltsblatt insoweit gegeben, dass es unverändert vervielfältigt und in seiner Gesamtheit frei verteilt werden darf.